

Brian Cranford

Flaschensax und Schlauchheuler machen Musik

Grundschüler bauen und
spielen eigene Instrumente

CARE  LINE®

INHALT

Vorwort	4
Theoretischer Hintergrund	5
Instrumentenbau – wozu?	5
Musikhistorische Zusammenhänge	5
Zum Aufbau des Praxisteils	6
Gut organisieren – Chaos vermeiden	6
Fächerübergreifende Ideen	7
Instrumente für Einsteiger	9
Wassertrommel	10
Luftballonrassel	12
Elefantentrompete	14
Walnussklapper	16
Flaschensax	18
Glasorgel	20
Schlauchheuler	22
Flatterschlange	24
Verschiedene Schlägel	26
Instrumente für Fortgeschrittene	27
Rohrtrommel	28
Pappgitarre	30
Nagelspiel	32
Waldteufel	34
Bambusgurke	36
Fliesenphon	38
Klapperblech	40
Schalmei	42
Mein geniales Instrument	44
Instrumente für Baumeister	45
Panflöte	46
Bassballon	48
Dosenokarina	50
Bretteinsaiter	52
Deckelphon	54
Bügelharfe	56
Kokoskalimba	58
Pappschnarrer	60
Spielerisch zum gemeinsamen Musizieren	62
Glossar	66
Literatur, Links, Bezugsquellen	68
Anhang	69

VORWORT

Nach dem Motto „Alles klingt!“ lässt sich die Welt der Klänge und Geräusche ohne großen Aufwand spielerisch und experimentell erforschen. Klangerzeuger aller Art können aus verschiedensten Materialien und auf vielfältige Weise hergestellt und zum Klingen gebracht werden.

Das vorliegende Buch will Sie, als Pädagogen, von der Unterrichtsvorbereitung über das schrittweise handwerkliche Herstellen eines Instruments bis hin zum gemeinsamen Musizieren unterstützen.

Übrigens haben nicht nur Kinder, sondern auch Jugendliche und Erwachsene viel Freude beim Bauen und Erproben von Instrumenten. In meinen zahlreichen Projekten als Musikpädagoge in der Grundschule, aber auch mit Klassen der Jahrgangsstufe 5–8 sowie in offenen Workshopangeboten, u. a. auch im Rahmen des Ganztagesunterrichts, wurde das Bauen von Instrumenten begeistert angenommen. Oft haben Praktikanten, Studenten und Eltern gemeinsam mit den Kindern experimentiert, gebastelt und musiziert, stets mit hohem Einsatz und großem Vergnügen.

**Musik erfordert gegenseitiges Zuhören und fördert gegenseitige Toleranz.
Musik verbindet Menschen und Kulturen.
Musik ist Kommunikation.**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele kommunikative musikalische Erlebnisse.

Brian Cranford

INSTRUMENTE FÜR EINSTEIGER



Wassertrommel



Luftballonrassel



Elefantentrompete



Walnussklapper



Flaschensax



Glasorgel



Schlauchheuler



Flatterschlange

Weltweit gibt es gerade bei den Trommeln und Percussioninstrumenten eine unglaubliche Vielfalt an Bauweisen und anspruchsvoller Spieltechnik. Hierher gehören auch die Bongos, die ihren Ursprung in Kuba haben. Bei jeder Trommel wird eine gespannte Membran durch Anschlagen in Schwingung versetzt. Der Trommelkörper (Resonanzkörper) bringt den Ton zur Entfaltung und verstärkt ihn. Die hier beschriebene Rohrtrommel hat als Membran ein dünnes Paket-Klebeband, als Resonanzkörper dienen Teppichrohre aus fester Pappe.

Material

- ein Stück Teppichrohr aus fester Pappe (Durchmesser: 10–25 cm)
- Pro Bongo: Zwei Teppichrohrstücke (Durchmesser: unterschiedlich)
- Pro Bongo: zwei Schrauben mit Flügelmutter und Beilagscheibe (Länge: 4 cm)
- Paket-Klebeband (5 cm breit, 1 Rolle für ca. 10 Trommeln)
- weiche und harte Schlägel (siehe S. 26)

Werkzeug

- Säge (Fuchsschwanz)
- Schere

Spielweise

Trommeln lassen sich mit (selbst gebastelten) Schlägeln (siehe Glasorgel, Nagelspiel) oder mit den Händen spielen. Beim Trommeln mit den Händen ist es wichtig, die Membran mit den Fingerkuppen zu treffen, und nicht mit den Handknochen. Trommeln wollen übrigens nicht geschlagen, sondern mit Gefühl gespielt werden!

Methodisch-didaktische Hinweise

Das Sägen der Papprohre ist nicht ganz einfach und bedarf eines funktionstüchtigen Fuchsschwanzes. Japanische Sägen sind zwar etwas teurer, das Sägeergebnis ist jedoch deutlich besser. Zum Sägen wird das Papprohr bis zur Schnittlinie über die Tischkante gelegt und von einem Kind festgehalten, während ein anderes sägt.

Aus zwei gleich langen, aber im Durchmesser unterschiedlichen Papprohrstücken lässt sich eine Bongo bauen. Die beiden Rohrstücke werden dazu ca. 10 cm unterhalb der Membran mit Hilfe eines Vorbohrers mit zwei Löchern (vertikal, Abstand ca. 2 cm) versehen und durch zwei Schrauben (am besten mit Flügelmutter und Beilagscheibe) miteinander verbunden.

Tipps

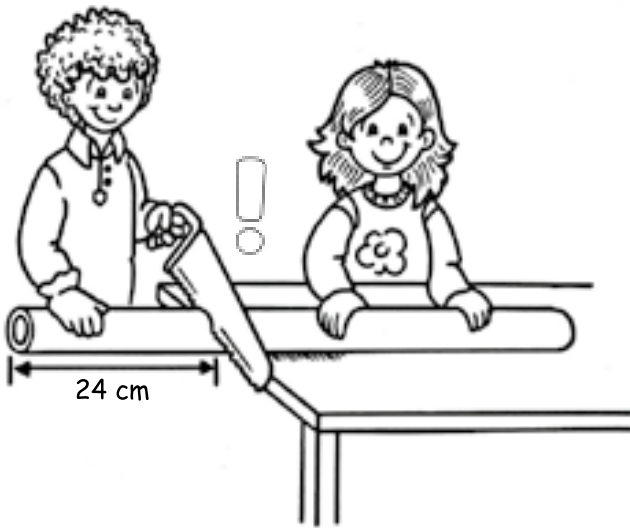
- Fragen Sie bei Teppich-, Möbelgeschäften oder Baumärkten nach leeren Teppichrohren. Für kreative Schulprojekte sind die Firmen meist kooperativ.
- Evtl. beim Sägen zum Schutz mit leichten, rutschfesten Fingerhandschuhen arbeiten.



Sachunterricht: Fremde Länder und ihre landestypische Musik (z. B. Kuba)

ROHRTROMMEL

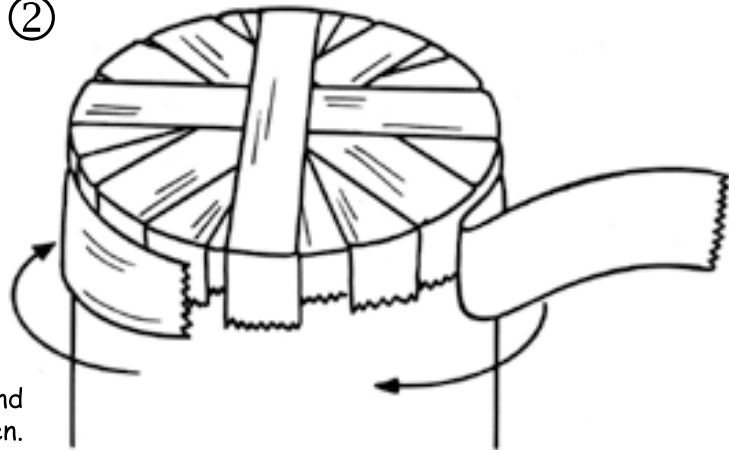
①



Das brauchst du:

- Stück Teppichrohr
- für eine Bongo: 2 Teppichrohrstücke (gleich lang, aber verschieden dick)
- Paketklebeband
- 2 Flügelschrauben mit Beilagscheibe
- Säge
- Schere
- Vorbohrer

②



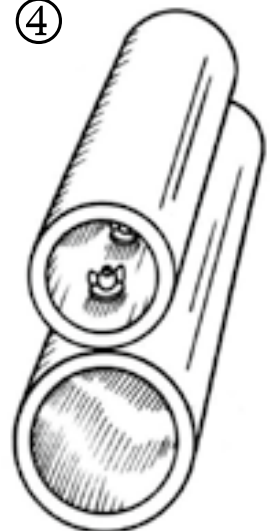
Öffnung mit Klebeband kreuzweise dicht zukleben.

③



Erst genau abmessen, dann mit dem Vorbohrer bohren.

④



PAPPGITARRE

C / 20 Min.

Die Pappgitarre ist ein Instrument, das die Funktionsweise eines Saiteninstruments auf einfache Weise veranschaulicht. Bei jeder Gitarre überträgt der Steg, auf dem die Saiten aufliegen, die Schwingungen zum hölzernen Resonanzkörper. Der Wirbel spannt oder entspannt die Saite, was die Tonhöhe verändert.

Bei der Pappgitarre ist der Resonanzkörper mit Boden und Seitenwänden (Zargen) aus Wellpappe. Ihre Saiten sind aus Gummi und ihr Steg fungiert gleichzeitig als Stimmwirbel.

Material

- ein Stück stabile Wellpappe
(L: 22 cm, B: 18 cm, Dicke etwa 4 mm)
- ein Schaschlikspieß
- Streichhölzer
- Haushaltsgummis
- Tesafilm

Werkzeug

- Schere
- Kleber

Spielweise

Die Pappgitarre hält man entweder mit beiden Händen oder legt sie vor sich auf den Tisch. Man zupft die Saite am besten mit Daumen und Zeigefinger und erzeugt so einen relativ leisen Ton. (Trainiert das Zuhören!) Bei festerem Zupfen schlägt die Saite auf die Pappe auf, was einen perkussiven Klang liefert und lauter ist.

Die Saiten werden meist leer gespielt, lassen sich jedoch auch auf der Pappe abgreifen, um höhere Töne zu erzielen. Während des Spiels können geschickte Spieler auch am Stimmwirbel (= Steg aus Schaschlikspieß) drehen und so den Ton verändern.

Methodisch-didaktische Hinweise

Die Pappgitarre eignet sich gut zum Experimentieren. So können mehrere Gummis und Stege eingebaut, sowie verschieden dicke Gummis verwendet werden. Auf diese Weise können die Kinder handelnd herausfinden, wie sich der Ton verändern lässt.

Tipps

- Die Wellpappe vorab bereits auf die empfohlene Größe zuschneiden.
- Vor dem Bauen die Pappe bunt bemalen.
- Streichhölzer mit dem Köpfchen einstecken, damit sie besser halten. Zusätzlich das Streichholzköpfchen mit etwas Kleber bestreichen.



Kunst: Gemälde mit der Darstellung von Saiteninstrumenten, z. B. von Picasso

PAPPGITARRE

Das brauchst du:

- Wellpappe
- Schaschlikspieß
- Streichhölzer
- Haushaltsgummis
- Klebeband
- Schere
- Kleber

